

AKTUELL

Buslinie 701 fährt geänderte Strecke

Bis voraussichtlich 30. Juni wird die Adolph-Brosang-Straße in Wunstorf auf einer Fahrspur saniert und kann nur in Richtung Münzeler Straße als Einbahnstraße befahren werden.

Die Regio-Bus-Linie 701 mit Fahrtziel Wunstorf/Bahnhof/Südseite kann die Haltestellen An der Sorsumer Straße und Adolph-Brosang-Straße nicht bedienen. Die Gegenrichtung ist davon nicht betroffen.

Haltestelle Kleiner Hillen entfällt

Aufgrund von Straßenbauarbeiten können die Busse der Linien 123, 124 und 370 die Haltestelle Kleiner Hillen seit Dienstag, 24. Juni, bis voraussichtlich Donnerstag, 10. Juli, nicht anfahren. Das gilt für beide Fahrrichtungen, eine Ersatzhaltestelle wird nicht eingerichtet.

Umleitung der Buslinie 560/561

Für den Neubau der Brücke über den Leveste Bach wird die Landesstraße 401 ab Montag, 30. Juni, für voraussichtlich mehrere Wochen voll gesperrt. In dieser Zeit werden die Busse der Linie 560/561 umgeleitet und können die Haltestelle Leveste/Mühlenteich nicht bedienen.

Des Weiteren wird es wegen der Umleitung zu Verspätungen kommen.

Umleitung der Buslinie 120

Am Küchengarten wird die Fußgängerbrücke abgerissen. Dafür muss die Fössestraße gesperrt und die Linie 120 in Richtung Ahlem umgeleitet werden. Am Sonntag fahren die Busse von fünf Uhr bis Betriebschluss von der Haltestelle Schwarzer Bär zur Stadtbahnhaltestelle Lindener Marktplatz und dann zu den Stopps Nieschlagstraße und Bernhard-Caspar-Straße. Die Haltestellen Bardowicker Straße, Kötnerholzweg und Küchengarten entfallen ersatzlos.

Feldtest für neuen Automaten

Seit Anfang Juni stellt die Üstra insgesamt 20 neue Fahrkartenautomaten in ausgewählten Stadtbahnstationen auf. In einem Feldtest werden die Geräte unter realen Bedingungen getestet und mit Hilfe der Nutzer letzte Kinderkrankheiten erkannt und behoben. Die Fahrgäste haben die Möglichkeit, an den neuen Automaten Tickets und Cards für den sofortigen Fahrtantritt zu kaufen. Ab Juli 2008 beginnt die Serienproduktion der 340 Automaten. Bis Sommer 2009 soll die netzweite Umrüstung beendet sein.

Wer sich einen ersten Eindruck vom neuen Fahrkartenautomaten verschaffen will, kann dafür die interaktiven Bedientipps unter <http://www.uestra.de/neuerfahrkartenautomat.html> nutzen. Sie erklären die neuen Funktionen des Ticketautomaten wie das Vier-Ecken-Menü und zeigen in drei Filmen den einfachen Weg zum Fahrschein.

Wunstorf: Bahn erneuert Gleise

Die Deutsche Bahn erneuert vom 3. Juli bis 9. August ein Gleis zwischen Wunstorf und Seelze. Ein zweites der vier Gleise wird für die Versorgung der Baustelle mit Material gesperrt. Dadurch ergeben sich folgende Fahrplanänderungen im Nahverkehr: Der Regionalverkehr und die S-Bahnen der Linie 1 sind vom 10. bis 20. Juli von den Bauarbeiten betroffen. Nahezu alle Regionalexpresszüge fahren zwischen Hannover und Minden, Hannover und Osnabrück sowie Hannover und Nienburg mit veränderten Fahrzeiten. Die Züge der S 1 fallen vom 10. bis 20. Juli zwischen Wunstorf und Seelze aus. Es gibt einen Busersatzverkehr. Die Regionalexpresszüge von Hannover nach Bremen und von Hannover nach Minden halten auch in Seelze.

Die Züge der S 2 fallen vom 3. Juli bis 9. August zwischen Wunstorf und Seelze aus. Reisende sollten die Züge der S 1 und vom 10. bis 20. Juli die Busse benutzen. Zwischen Nienburg und Wunstorf fahren die Züge der S 2 mit veränderten Fahrzeiten. Infos gibt es im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten und beim Bahn-Bau-Telefon unter (08 00) 5 99 66 55 (kostenlos, rund um die Uhr).

Service: Die Üstra bringt Sie entspannt durch die Lange Nacht der Museen

Am Sonnabend, 28. Juni, können Besucher der zehnten Langen Nacht der Museen in Hannover in diesem Jahr wieder 20 Häuser besuchen. Dabei kommen sie bequem von einer Ausstellung zur nächsten. Denn alle Ausstellungsorte mit Ausnahme

des Exposeeums und des Stadtfriedhofs Seelhorst werden von 18 Uhr bis etwa ein Uhr im 20-Minuten-Takt von einem Bus-Shuttle-Service der Üstra angefahren. Die großen Museen und der Kunstbus sind darüber hinaus gut zu Fuß zu erreichen, da sie nicht

weit voneinander entfernt liegen. Die Shuttle-Busse der Üstra fahren zwei Ringlinien. Beide starten und enden am Kestner-Museum. Der Bus der roten Ringlinie fährt vom Kestner-Museum zum Schauspielhaus, zum Aegi-

diendamm, zur Marienstraße und weiter über die Warmbüchenstraße, die Berliner Allee, die Goleserie und die Humboldtstraße zum Ausgangspunkt. Der Bus der blauen Ringlinie fährt vom Kestner-Museum über die Haltestelle Sprengel Museum in die Schloß-

straße zum Historischen Museum. Von dort geht es über den Schneiderberg und das ehemalige Telefunken-Gelände zurück zum Ausgangspunkt. Die letzten Ringfahrten der Shuttle-Busse beginnen gegen Mitternacht, damit die Nachtschwärmer die Ab-

schlussparty im Künstlerhaus erreichen können.

Mehr Infos zum Programm, den Preisen und dem Fahrplan mit Abfahrtszeiten der beiden Ringlinien gibt es im Internet unter www.museumsnacht-hannover.de.

Alles fest im Griff!



GEWUSST, WIE: Trainer Marco Mauro (links) bei der Schulung der Protec-Mitarbeiter. Foto: Behrens

AKTUELL

Seit vier Jahren bildet die Protec ihre Mitarbeiter in einer kombinierten Schulung aus theoretischem und praktischem Deeskalationstraining fort. Bei den drei bis vier Trainingseinheiten pro Jahr ist die Teilnahme für alle Mitarbeiter Pflicht. Ergänzt wird das Quali-

kationssystem der Protec durch regelmäßige Auffrischkurse in Erster Hilfe, Routineunterweisungen der technischen Einrichtungen in U-Bahn-Stationen, um beispielsweise Fahrgäste aus feststeckenden Aufzügen befreien zu können, und Schulungen im Fahrausweis-

prüfdienst und Winterdienst.

Seit einigen Monaten wird auch die Fitness der Mitarbeiter trainiert: Einmal pro Woche laufen die Mitarbeiter der Sicherheitsstreifen während der Arbeitszeit am Maschsee, damit im Ernstfall die Kondition nicht versagt.



Sicher mit Bus und Bahn unterwegs: So schult die Üstra ihr Ordnungspersonal

VON GUNNAR GEROLD

Die Ansagen sind deutlich: „Nicht so weit weg! Den Fuß zur Hilfe nehmen!“ Beim Deeskalationstraining der Protec-Mitarbeiter der Üstra geht es laut zu. Hier werden Gefahrensituationen simuliert – etwa, wenn sich ein Fahrgast aggressiv verhält.

Die Sicherheitsmitarbeiter üben in Dreier-Gruppen: Einer spielt den Fahrgast, zwei trainieren ihr Vorgehen. Und die

Übung zeigt Wirkung: „O.k., ich ergeb mich“, ruft ein auf dem Boden liegender Protec-Mitarbeiter. Circa 1000-mal pro Monat werden Verstöße gegen die Hausordnung festgestellt. Bei 500 000 Fahrgästen, die die Üstra jeden Tag befördert, eine verschwindend geringe Zahl. „Latent gefährlich sind alle Aufforderungen, die Hausordnung einzuhalten, aber in den meisten Fällen ist kein körperliches Eingreifen notwendig“, betont Abteilungsleiter Steffen

Guder. Dennoch müssen die Protec-Mitarbeiter für den Ernstfall gewappnet sein. In regelmäßigen Schulungen lernen sie Gefahrensituationen zu deeskalieren – immer nach der Maxime „Mit dem geringstmöglichen Einsatz die maximale Wirkung zu erzielen“.

Durch das Deeskalationstraining sollen die Mitarbeiter vor allem sicheres Auftreten lernen. Guder gibt seinen Kollegen dabei drei Leitsätze mit auf den Weg: „Erstens: Ich muss über-

zeugend wirken, ohne arrogant zu sein. Zweitens: Ich muss direkt sein, ohne unhöflich zu sein. Und drittens: Der Angesprochene muss merken, dass ich die Situation im Griff habe.“

Im Einsatztraining lernen die Mitarbeiter, wie sie sich zu verhalten haben, wenn es doch einmal zu Übergriffen von Angesprochenen kommt. Trainer Marco Mauro von der Wing-Tsun-Schule Laatzen bringt Sicherheitskräften bei, wie sie mit wenig Kraft den Angreifer unter

Kontrolle bringen. „Die Kampfkunst Wing Tsun basiert nicht auf starker Gewaltanwendung, sondern auf dem sanften Weg“, erklärt Mauro. Der Trainer zeigt den Protec-Mitarbeitern beispielsweise, wie sie sich mit einer einfachen Bewegung aus einem festen Griff befreien können.

Die Deeskalationsschulungen werden in drei Stufen durchgeführt: Die Basisausbildung findet in Seminarräumen statt. Dabei werden die bei der Industrie- und Handelskammer erlernten

Grundkenntnisse in Rechtskunde vertieft und ergänzt. Dann wird auf Betriebshöfen in bereitgestellten Stadtbahnen und auf Bahnsteigen trainiert. Bei der letzten Stufe werden Situationen im Alltag simuliert. „Die Mitarbeiter werden im normalen Fahrbetrieb getestet und bewertet“, erklärt Guder. Und: „Wir wollen sehen, wie sie unter Druck handeln.“ Damit die Üstra-Kunden auch weiterhin mit einem sicheren Gefühl Bus und Bahn fahren können.

Aktion: Fit mit Bus und Bahn

Auch in diesem Jahr macht die Üstra wieder Senioren fit für den Nahverkehr. Am 3. Juli startet wieder die Üstra-Veranstaltungsreihe „Vertraut mit Bus und Bahn“. Interessierten wird hier Wissenswertes über Busse und Bahnen, die Haltestellen und den Service vorgestellt. Mit diesem Angebot wendet sich die Üstra an aktive Menschen ab 60. An den vier Veranstaltungstagen, 3., 10., 17. und 24. Juli, jeweils in der Zeit von 15 bis 17 Uhr, wird den Teilnehmern bei Kaffee und Kuchen gegen eine Gebühr von 20 Euro einiges geboten.

Das Thema des ersten Veranstaltungstages heißt Halte-

stellen und Stationen. Auf dem Betriebshof Leinhausen findet der zweite Veranstaltungstag statt. Hier wird ein Einblick in die Sicherheitstechnik gewährt.

Eingehend besichtigt wird ein Solaris-Bus am dritten Veranstaltungstag auf dem Betriebshof Vahrenwald. Dabei stehen Themen wie die Tür- und Rampentechnik oder auch das Fahrverhalten beim Anfahren und Bremsen auf dem Programm. Der vierte und damit letzte Tag beginnt im Üstra-Service-Center City in der Karmarschstraße 30-32. Dort gibt es zunächst Informationen zum Tarifsystem und zur Wahl des jeweils

richtigen Fahrausweises sowie Tipps zur Auswahl spezieller Fahrverbindungen. Die Veranstaltungsreihe endet mit einer Fahrt mit der Museumsbahn.

Interessierte können sich verbindlich unter der Telefonnummer (05 11) 16 68 26 39 oder per E-Mail unter frank.blanke@uestra.de anmelden. Die Teilnehmerzahl pro Veranstaltungsreihe ist jedoch auf 24 Personen begrenzt.

Für dieses Jahr sind noch zwei weitere Veranstaltungsreihen geplant: ab dem 2. Oktober und den jeweils der darauf folgenden Donnerstagen.

Gewinnspiel

Die nachstehenden Wörter sind so einzusetzen, dass alle ihren richtigen Platz erhasen. Ein Wort haben wir vorgegeben. Die Schlusslösung ergibt sich aus den nummerierten Feldern.

4 Buchstaben: JULIA - FIRM - KALK - ZIMT

9 Buchstaben: DADDY - GYROS - MYRTE - NASAL - SQUAW - UNTER

8 Buchstaben: ENTZUG - THESOR

7 Buchstaben: BARGELD - DETMOLD - FISLAUF - FANKLUB - GRANNEN - TOLKIEN - ZUSTRUM

8 Buchstaben: TIDENHUB

9 Buchstaben: FARBSTOFF

10 Buchstaben: DISKUSSION - UMSCHWEIFE

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11



Zu gewinnen gibt es sechs Schülerferientickets für die Sommerferien vom 10. Juli bis 20. August. Einsendeschluss ist Mittwoch, 2. Juli.

Die Lösung senden Sie bitte an: Üstra, Abteilung PR, Postfach 2540, 30025 Hannover, oder per E-Mail an: presse@uestra.de. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Das Fototicket der vergangenen Woche zeigte die Haltestelle Schwarzer Bär. Die Gewinner wurden bereits benachrichtigt.